

Amteblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterebehörde

Schiffstrasse, Verlag v. Druckerei: Halle, Gr. Braunschweigstr. 14/17. G.-Vertraut 27431. Tel.-Nr. 24.
Gesamtleitung: Geschäftsstelle: Kleinfeinchen-6, Wallenstrasse 10, Halle/Saale, G.-Vertraut 27431.
Im Falle doppelter Exemplare besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,25 RM. und 0,25 RM. Zuzahlung, durch die Post 2,30 RM. ohne Zuzahlung. Einzelhefte 0,15 RM. pro mm, die Restlieferung 0,20 RM. pro mm. Erstattungsart: in Halle. Postfachkonto Nr. 228 14.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 28. September 1932

Nummer 228

Scharfe Ablehnung Herriots

durch den Reichsanwalt. — „Nicht Aufrüstung, sondern Gleichberechtigung“ unsere Forderung.

Eine Antwort des Reichsanwalters an Herriot.

In einer Unterredung hat der Reichsanwalt von Papen nunmehr auf die Erklärung des französischen Ministerpräsidenten Herriot erwidert. In dieser Unterredung erklärt der Reichsanwalt n. a. er lege in der Rede Herriots keine Förderung der Ausprägung über die Aufrüstung, sondern nur eine Bekämpfung der völlig negativen Auslegung der französischen Note vom 11. September.

Die Rede Herriots stelle die Verhältnisse auf den Kopf. Es handle sich nicht um die deutsche Aufrüstung, sondern um die Einlösung des Abrüstungsversprechens der anderen Mächte. Von deutscher Aufrüstung sei keine Rede, sondern von deutscher Gleichberechtigung und der gleichen Behandlung Deutschlands auf der Abrüstungskonferenz. Die deutschen Forderungen lauten nichts anderes, als daß Deutschland im Rahmen der Abrüstungskonventionen dieselbe Freiheit der Anpassung der Rüstungen an Deutschlands soziale und nationale Bedürfnisse verlange, die jedem anderen Staat zustehe.

Deutschland habe niemals verlangt, daß es sich in demselben Umfang bewaffne, wie dies Frankreich und andere Staaten täten. Die Rede von Grammat beweise, daß man gewillt sei, mit amerikanischer Maß zu messen. Deutschland solle sich mit juristischen Scheinargumentationen begnügen, während andere Staaten den größten Teil ihrer ungeheuerlichen militärischen Rüstungen beibehalten wollten. Die rechtliche Argumentation der französischen und englischen Regierung sei ärmlich und halber. Wenn der französische Ministerpräsident behauptet, daß man Kindern die Kunst des Fechtens lehre, überlasse er wolle, daß gerade in Frankreich die militärische Jugendbewegung seit Jahren in einem beispielhaften Stil betrieben werde. Der Selbstvertrau der militärischen Auszubildenden der Jugend stelle einen wesentlichen Bestandteil der französischen Heeresreform dar. Jeder junge Franzose werde im Wehrdienstwert ausgebildet. Demgegenüber sei festzustellen, daß die sportliche Erziehung der deutschen Jugend keinerlei militärischen Charakter trage und lediglich die sportliche Fortbildung und das kameradschaftliche Zusammenleben begünstige. Der Kanzler weist darauf hin, daß die französischen Angaben über die französische Heeresverminderung irreführend sind, weil das Schwergewicht der französischen Armee in den Reserve liegt. Die Stärke der französischen Armee sei überdies in den vielen Tausend schwerer Geschütze, Tanks, Flugzeugen usw. zu sehen. Nur Gleichberechtigung und Gleichbehandlung könne die Entspannung zwischen den Völkern befähigen. Endlich wendet sich der Kanzler gegen die Behauptung Herriots, daß Frankreich einen Anspruch auf Dank für den Ausbühnenbericht verlangen könne. Auch ein Dank für die Schlichterung wäre nur nach Ablauf gemeldet, wenn diese vor einem Jahr erfolgt wäre.

In Lausanne hätten die Gläubiger lediglich das Recht aus einer unbilligen Situation zu erlösen. Mit Vorwürfen der Art, wie sie Herriot erhebt, könne man nicht die Reuehaftigkeit der politischen Verhältnisse und die Verhängung Europas verwirklicht werden, wenn der Versuch gemacht werde, einzelne Staaten zu Ländern mit deren Rechts zu machen.

Der Völkerbundsrat nahm am Dienstag in gemeinsamer Sitzung das Rücktrittsangebot des Generalsekretärs Drummond an. Wie verlautet, beabsichtigt die italienische Regierung, ein Verbot in der Richtung einer vollständigen Umhüllung der politischen Leitung des Völkerbundsekretariats zu unternehmen. Auf französischer und auf englischer Seite macht sich harter Widerstand gegen jede Einschränkung ihres Einflusses geltend.

Der Reichstagsauschuss zur Wahrung der Rechte der Volkserziehungsämter am Dienstag in später Abendstunde als Ergebnis der Demonaufnahme über die Vorgänge in der letzten Reichstagskammer mit den Stimmen der Nationalsozialisten, der Zentrum und der Vertreter der Bauernpartei gegen die Stimmen der Deutschnationalen zunächst einen auf Wunsch des Zentrum Abgeordneten Wegmann erweiterten nationalen parlamentarischen Antrag an, wonach der Ausschuss schließt:

„Reichsanwalt von Papen hat sich erst zum Wort gemeldet, nachdem die Abstimmung zum Reichstagspräsidenten bereits eröffnet war. Das Verhalten des Reichsanwalters entsprach sowohl der Reichsverfassung wie der Geschäftsordnung des Reichstages. Der Reichsanwalt hätte die Möglichkeit gehabt, sich rechtzeitig zum Wort zu melden. Aus den Ausführungen des Reichsanwalters als Zeuge in Verbindung mit einer im Ausschuss abgegebenen Erklärung des Führers der deutschnationalen Fraktion ergibt sich für den Ausschuss die Feststellung, daß die Reichstagskammer unter allen Umständen zustimmen wird, den Reichsanwalt vor der Ablehnung der Reichsverfassung und der Reichstagsordnung und über Mißbrauchsanträge zur Auflösung zu bringen.“

Weiter wurde ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, der zum Ausdruck bringt, daß es die Pflicht des Reichsanwalters sei, keine Regierungserklärungen abzugeben und die Aussprache stattfinden zu lassen aber vor einer Abstimmung die Auflösung herbeizuführen. Der Reichsanwalt habe auch die Möglichkeit erkannt, daß sofort abschlüssig werden müßte.

Annahme fand auch der weitere Teil des sozialdemokratischen Antrages, wonach der Ausschuss daran festhält, daß die Auflösung des Reichstages dem Sinn und dem Geist der Reichsverfassung widerspreche. Ferner nahm der Ausschuss mit den Stimmen der Nationalsozialisten und der Kommunisten einen kommunikativen Antrag an, die Reichsverordnung vom 14. Juni

h. J. und die Reichsverordnung über die Einleitung von Sondergerichten sowie die bisher von diesen verhängten Urteile sofort aufzuheben.

Mit den Stimmen der Nationalsozialisten, der Sozialdemokraten und der Kommunisten wurde ferner ein nationalsozialistischer Antrag angenommen, der Reichspräsident wolle die Reichsverordnungen vom 4. September aufheben. Es fand auch ein sozialdemokratischer Antrag Annahme, die Reichsverordnungen vom 4. und 5. September außer Kraft zu setzen. Außerdem wurde mit den Stimmen der Nationalsozialisten, Kommunisten und Sozialdemokraten ein kommunikativer Zusatzantrag angenommen, der dahinläßt, daß alle auf Grund dieser Reichsverordnungen bereits getroffenen Maßnahmen zurückzuführen sind und daß ferner die Reichsregierung unverzüglich vor dem Ausschuss zu erscheinen hat. Ein weiterer Antrag verlangt sofortige Aufhebung der Reichsverordnung vom 4. September und Rückgängigmachung der Vollziehungsmaßnahmen für den Reichsanwalt.

Ein kommunikativer Antrag, wonach der Ausschuss befähigt sein sollte, das Reichstagsprotokoll über die Annahme der kommunikativen Anträge auf Aufhebung der Reichsverordnungen sowie auf Entziehung des Vertrauens rechtzeitig zum Ausdruck zu bringen, wurde ebenfalls angenommen. Wegen der Anträge sprachen sich Deutschnationale, Zentrum, Bauernpartei und Sozialdemokraten aus, während sich die Nationalsozialisten der Stimme enthielten. Dr. Brandt (Nationalsozialist) sprach sich gegen die Anträge aus, während er sich für die Aufhebung der Reichsverordnungen aussprach. Er erklärte, daß die Reichstagskammer sich für die Aufhebung der Reichsverordnungen ausspreche, während er sich für die Aufhebung der Reichsverordnungen ausspreche. Er erklärte, daß die Reichstagskammer sich für die Aufhebung der Reichsverordnungen ausspreche, während er sich für die Aufhebung der Reichsverordnungen ausspreche.

Damit war die Tagesordnung des Ausschusses erledigt, über eine weitere Sitzung ist nichts bestimmt worden.

Henderson bemüht sich emsig

aber ohne jeden Erfolg.

Die Vollerversammlung des Völkerbundes trat am Dienstag nachmittags zu ihrer Hauptversammlung zusammen, die in den vergangenen Jahren nicht bis gegen Ende der Versammlung stattfand. Die Teilnehmer von mehr als 40 Staaten — darunter sämtliche Großmächte — große programmatische Reden hielten. In diesem Jahr werden jedoch die Großmächte voranschrittlich überhandnehmen, das Wort erheben. Es haben sich bereits seit dem Beginn der Versammlung die Hauptansprache abgegeben werden, da hierfür keine Notwendigkeit vorliegt.

An der Sitzung nahmen Herriot und n. a. zu Beginn der Generalversammlung gaben die Vertreter von Australien, China, Indien und Paraguay kurze Erklärungen ab.

Die Hauptansprache wird am Mittwoch fortgesetzt und voraussichtlich abgeschlossen werden.

Außenminister gemacht hatte, geht hervor, daß gegenwärtig weder auf englischer noch auf französischer Seite ein für Deutschland in irgendeiner Richtung annehmbarer Plan vorliegt. Es besteht allgemein der Eindruck, daß die diplomatischen Versprechungen nimmer genügend ins Stock geraten sind.

Reichsaußenminister Neurath beabsichtigt vorläufig, bereits am Mittwoch abends abzureisen, was seiner Ansicht nach deshalb keinen Zweck habe, früher gelieferte Beschlüsse zu wiederholen.

Hendersons Vermittlungstätigkeit.

Die von Henderson eingeleiteten vertraulichen Verhandlungen über die Gleichberechtigung wurden in einer Zusammenkunft mit Kishi (Wolffsohn-Rabinowitsch) fortgesetzt. Man erwartet allgemein, daß Henderson spätestens am Mittwoch vormittag an Neurath wegen einer Zusammenkunft herantreten wird, in der er diesen, den deutschen Außenminister, über seine Vermittlung mit Herriot unterrichten wird. Simon soll vor seiner Abreise Henderson seine Unternehmung für die Vermittlungstätigkeit angefallen haben, falls diese Verhandlung betreffend verläuft, während bisher der Eindruck einer gewissen Konkurrenz in der Vermittlungstätigkeit zwischen Henderson und Simon besteht.

Wie verlautet, beabsichtigt Henderson abzureisen, bis zum 10. Oktober, dem Tag des Zusammentritts des Reichstages, die Abrüstungskonferenz fortzusetzen, wieviel eine Verhandlung über den deutschen und den französischen Standpunkt möglich ist. Man nimmt hier an, daß am 10. Oktober Herriot, Simon und Neurath in Genf sein werden.

Vor dem Untersuchungsausschuss.

Der Reichstagsauschuss zur Wahrung der Rechte der Volkserziehungsämter trat am Dienstag nachmittags als Untersuchungsausschuss — erneuert zusammen, um die Beweisaufnahme über die Vorgänge in der letzten Reichstagskammer durch Vernehmung der Mitglieder der Reichsregierung und weiterer Zeugen abzuwickeln und im Hinblick darauf vor Anträge auf Aufhebung von Reichsverordnungen zu beraten. Die Ausschussmitglieder waren fast vollständig versammelt, auch die Presse aller Parteien war zahlreich vertreten. Die Sitzung fand wieder im großen Saal des Auswahlausschusses statt, in dem man einen kleinen Raum mit 16 Plätzen für das Publikum vorbedacht hatte; die sämtlich besetzt waren.

Welchen waren als Zeugen Reichsanwalt von Papen, Reichsinnenminister Freyher von Gahl, Reichsaußenminister Freyher von Neurath, Staatssekretär Dr. Platz und einige Reichstagsabgeordnete und mehrere von Fraktionen benannte Zeugen der Vorgänge.

Der Vorsitzende, Abgeordneter Pöbe (Soz.), teilte zu Beginn der Sitzung mit, daß der Ausschussmitglieder wegen seiner Abwesenheit von Berlin entschuldigt ist und hat im übrigen, daß sich die Ausschussmitglieder bei der Vernehmung auf Fragen beschränken, die sich auf den eigentlichen Gegenstand der Untersuchung beziehen.

Ein von dem kommunikativen Abgeordneten Zorger dann eingeleiteter Antrag, die Tagesordnung umzusetzen und in Gegenwart des Reichsanwalters über die Reichsverordnung zu beraten, wurde gegen die Antragsteller abgelehnt, nachdem der Vorsitzende darauf hingewiesen hatte, daß die Reichsregierung sich nur zum Zweck der Zeugenvernehmung bereit ist.

Darauf trat der Ausschuss in die Beweisaufnahme ein, und zwar wurde unter leibhaftiger Spannung zunächst Reichsanwalt von Papen in den Saal gerufen, der alsbald erschienen und dem Vorsitzenden gegenüber Platz nahm.

Der Reichsanwalt wies zunächst darauf hin, daß Reichspräsident Göring im ersten Teil der letzten Reichstagskammer nicht anwesend gewesen habe, daß aber der Reichsanwalt die Einleitung der kommunikativen Anträge auf Abänderung der Tagesordnung angenommen worden sei. Er habe deshalb erwidert, daß der Präsident nach Wiedereröffnung der Sitzung nur einmal den kommunikativen Antrag angenommen haben würde. Nachdem dies aber nicht der Fall gewesen sei, habe er sich sofort erhoben und um das Wort gebittet. Der Reichstagspräsident habe eine abweichende Sache gemacht und gegen den Reichsanwalt einen Widerspruch erhoben. Dann habe der Staatssekretär den Präsidenten auf die Wortmeldung hingewiesen, und als auch das erfolglos geblieben sei, habe er, der Kanzler, sich zum zweiten Male wieder ohne Erfolg zum Wort gemeldet. Der Reichsanwalt betonte, daß er dann das Auflösungsdekret an den Tisch des Reichstags gelegt habe.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er sich nur ausdrücklich zum Wort gemeldet habe oder nachher auch durch Rufen oder durch Aufstehen erwiderte der Reichsanwalt, er sei nicht nur aufgestanden, sondern habe auch gesagt: „Ich bitte um das Wort.“

Reichstagspräsident Göring betonte dann, der Reichsanwalt sei erst aufgestanden, nachdem er, der Präsident, die Worte ausgesprochen hätte: „Wir stimmen ab.“ Die Rede des Reichsanwalters „Ich bitte um das Wort“ habe er nicht vernommen. Der Reichstagspräsident fragte den Reichsanwalt, ob er nicht als erstes das Wort „amlich“ gebraucht hätte. Reichsanwalt von Papen: „Ich habe das Wort amlich überhaupt nicht gebraucht.“

Auf eine Frage des Abgeordneten Dr. Pfeiffer (Soz.) betonte er, er nicht während der Pause verurteilt hätte, seine Wortmeldung einzureichen, erwiderte der Reichsanwalt, es sei dies aus dem einfachen Grunde nicht geschehen, weil er angenommen habe, daß der kommunikativen Antrag abgelehnt würde.

Stadt-Theater
Winkelmärchen
 Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 23 Uhr
 Schauspiel von W. Shakespeare
 Donnerstag, 20 bis gegen 22¹/₂ Uhr
Grüne Oase
 Operette von Carl Millöcker

Walhalla
 8 Uhr Letzte Woche
Die Dollarprinzessin
 Marga Peter, Gretl Müller
 Max Stojewsky, Otto Nerz
 Gustav Bertram u. a.

Kurhaus Bad Wittke
 Donnerstag, den 29. September
 nachmittags 4 Uhr
Großer Tanztanz
 abends 8 Uhr
Tanz-Abend

Heute eintreffend!
Feitfrüchtlinge 1 Pfd. 20 Pf.
 5-Pfd.-Kiste 95 Pf.
Ger. Aale Stck. ca. 25 Pf.
Landbrötchen 3 Pfd. schwer 40 Pf.
Delikat Fleischsalat 1/4 Pfd. 10 Pf.
Mayonnaise 1/4 Pfd. 12 Pf.
Seelischschnittel 1/4 Pfd. 13 Pf.
Bier Stck. 7 Pf.
Schnittfeste Tomaten 1 Pfd. 5 Pf.
Kartoffeln 10 Pfd. 19 Pf.
Weißkohl 1 Pfd. 2 Pf.
Rotkohl 1 Pfd. 5 Pf.
Wirsingkohl 1 Pfd. 5 Pf.
Sauerkohl 1 Pfd. 5 Pf.
Zwiebels 1 Pfd. 6 Pf.
 Der Schläger dieser Woche:
Oelsardinen 5-Pfd.-Beutel nur 20 Pf.
Weizenmehl 5-Pfd.-Beutel 90 Pf.
Senfkörner 1 Pfund 26 Pf.
Niedermeier G. u. H.

Anzeigen
 in der „Saale-Zeitung“
 schaffen Umsatz!

Gr. Ulrichstraße 51 **Gr. Ulrichstraße 51**
Kriminal-Meisterfilm
 Der mit Spannung erwartete
„Berliner Illustrierten“
 nach dem von Millionen gelesenen gleichnamigen Roman in der
von Hans Hyan

Professache
van Gelsom
Willy Vogel, der Ausbrecherkönig
 Paulus van Geldern, der Verteidiger als Angeklagter . . . Paul Richter
 Willy Vogel, der Ausbrecherkönig . . . Fritz Kampers
 Die blinde Direktrice . . . Elga Brink
 Der Schwurgerichtsvorsitzende Frieder-Kayler
 Martha Streckens, der ehemalige Hebräer . . . Ellen Richter
 Der Höherer Schlichter . . . Julius Falkenstein
 Lissy Waldmüller . . . Lucie Höflisch
 Hilde Hildebrandt . . . Oly Gebauer
 Else Keyal Wladimir Sokoloff

Ein Film der Wirklichkeit!
 Hierzu ein vortreffliches Beiprogramm und die stets interessante
Fox tönende Wochenschau
 Sichern Sie sich frühzeitig gute Plätze.

CAFÉ BAUER
 Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Oktober
 nachmittags 4 Uhr und abends 8¹/₂ Uhr, wegen
 des großen Erfolges **Wiederholung** der
HERBST-MODENSCHAU
„DIE DAME ZU JEDER STUNDE“
 Der lebende Rheinländer Reinhold Reinold
 plaudert amüsant über die Modal
ORIGINAL-MODELLE
ERSTER WELTFIRMEN
 Es beteiligen sich prominente Hallesche Firmen u. a.
 Arnold & Trautzsch / Paiz-Jacobs-Helmz
 Schirm-Heilmann
 Juwelier Tittel / Anna Lehmann / Schuhfabrik Tack

DITZERHAUS-RAA LICHTSPIELE
Felix Bressart
 heißt
Begeisterung - Jubel - Freude
 Witz - Humor und Laune
 darum die Parole für die Woche:
Goldblondes Mädchen
 ich schenk Dir mein Herz!
 In weiteren Hauptrollen:
 Charlotte Ander - Adele Sandrock
 Oskar Sima - Paul Heidemann u. a. m.

Saalebros
 Jeden Donnerstag
 im Palmensaal
Tanz-Tea
 Kapelle
 Hans Wagner

Miet-Auto
 Ruf 8423.

S.-Z.
 Anzeigen
 steigern
 den Umsatz

Spezialim v. 293-
 Schilmer v. 200.
 Herrensägen v. 255.
 Klöden v. 15.
 u. alle Einzelmodelle
V. Teicher
 Gr. Steinstr. 82, 111.
 Weiß, ger. Bäckherb, Rohig und Gasfeuer, zu verf. Bernburgerstr. 5, 3b.
Kartoffelwädel
 geräuchert, zu verf. Blätterstraße 5.
Wahmühlens-Bücher, zu verf. Brandenburgerstr. 9 II. 1.
Badeeinrichtung
 zu verkaufen, mit unt. 2 1929 an die Exp. d. 3a.
Spezialstoff
 verkauft Kurt Schöne, Etzleben.
Bestelle mit Warte
 und Federbett, Auszugstisch billig z. verf. Bernburgerstr. 20 II. 1.
 2 gebrauchte **Herrenräder** (Vrelio) billig zu verkaufen, fast neu. Bernburgerstr. 35 III.
2 Quartier
 mit Zubeh. preisw. zu verkaufen, Uhlendorferstr. 10 III.
Geld zu wech.
 Rohlfeldstr. 9 p.
Dam. u. Herr-Wab
 preisw. Mühlberg 10.
2 Betten mit 2 Matratzen, 2 Kissen, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Stuhl mit Spiegel zu verkaufen Mannlichestr. 16, I. Horn.
Gebr. Pianon
 in unv. Fabrik best. neuwert, sehr annehm. **Piano-Ritter**
 Leipziger Straße 73.
Schwarz-Pappeln
 Speisegut, neu, billig, kaufb. Rabbaum holzt, preiswert zu verf. Jnh. Hub. Dittmar, Dorfstr. 66 & z.

Heiratgehefte
Beamtentochter
 m. Aussteuer u. Vermögen wünscht ein Beamter über 300 groß, bis 28 Jahre alt als Lebenskameraden. Vertrauensgemäß. Vermittlung unentgeltlich. Zufuhr. unt. B. 4375 an die Exp. d. 3a.
Wittwer
 Schmeiderm. 63 J. alt, auf dem Lande, (nicht Lebensgefährtin) vom Lande, gute Kassa, die in allen häuslichen Arbeiten u. mit viel Befähigung. im Alter d. 45 bis 55 J. Führung der Wirtschaft. Offert. m. Bild u. 26 807 an die Exp. d. 3a.
Heirat
 Kaufmännin vom Lande sucht hoch. Frau über 45 Jahre vom Lande mit Vermögen u. gutem Charakter. Offert. auf E 2517 an die Exp. d. 3a.
Junger Mädchen, 19 J., buntes, ge. angeh. Erziehung, wünscht die Bekanntschaft eines netten Herrn, Beamten, Geschäftsmannes od. bezgl. irgendw. höherer Stellung. Offerten mit Bild, welches zurückzugeben wird, erbeten unter E 2523 an die Exp. d. 3a.
Heirat
 Offerten mit Bild, welches zurückzugeben wird, erbeten unter E 2523 an die Exp. d. 3a.
Heirat
 Gräfin. 30 Jahre, mittel, mit Bild, aufstr. 16, I. Horn. B. 4408 an die Exp. d. 3a.

Am Riebeckplatz **Am Riebeckplatz**
Begeisterung, Jubel, Stimmung
 wie sie die C.T.-Lichtspiele noch nicht erlebt!
Gräfin Mariza
 Mit der unvergesslichen Originalmusik des weltberühmten Komponisten **Emerich Kálmán**
 In den Hauptrollen:
Dorothea Wieck, Hubert Marischka
 Charlotte Ander / Szöke Szkali / Ernst Verobes
 Oly Gebauer / Ferd. von Allen / Edith Karla.
 In Wort, Ton und Bild wird dieses Werk zum Erlebnis unserer Tage.
 Sichern Sie sich zeitig gute Plätze, denn der Andrang ist groß!
 Jugendliche zur 1. Vorstellung kleine Preise.

Gr. Ulrichstr. 51 **Schauburg**
 Heute letzter Tag! **Wolkenstürmer**
 Das ist ein Film, wie man ihn in Deutschland noch nicht gesehen hat. B.Z. am Mittag Der Welt größter Film in deutscher Sprache
 Morgen letzter Tag! Der große Kriminal-Tonfilm der Ufa **Schau in Morgengrauen**
 mit Carl Ludwig Diehl
 Ery Bon. Theodor Loos
 Beachten Sie bitte unsere vollstimm. Eintrittspreise von 0,50 bis 1,20 RM. nachmittags und abends.

Die „Saale-Zeitung“
 fährt nach **Schwarzburg**
 zum Hirschschreien

Nach Schwarzburg, zum Hirschen des Waldlandes Schwarzburg-Eudolstadt werden die bequemen Postomnibusse der „Saale-Zeitung“, die Teilnehmer am Sonnabend, dem 1. Oktober, bringen. Es werden Spaziergänge unter der Leitung ortskundiger Führer unternommen werden und dabei auch Gelegenheit gegeben sein, das Hirschschreien zu erleben.
 Abfahrt: Sonnabend nachmittags 2 Uhr von der Hauptgeschäftsstelle der „Saale-Zeitung“, Waisenhausring 1b.
 Rückkehr: Sonntag abend nicht vor 21 Uhr
 Der Fahrpreis mit Übernachtung und voller Verpflegung beträgt für diesen Wochenendausflug **RM. 14,35**
 Anmeldungen, die in Anbetracht der nur beschränkt. Teilnehmerzahl recht bald erbeten werden, nimmt entgegen **das Reisebüro der „Saale-Zeitung“**
 Kleinschmieden 6.

Rundfunkprogramm am Donnerstag
Leipzig
 Wellenlänge 209,3 Meter.
 6.00: Funfgymnastik.
 6.20: Frühgong.
 10.00: Wirtshausnachrichten.
 10.05: Wetterbericht, Wetterhandbemerkungen, Verkehrsamt und Tagesprogramm.
 10.15: Was die Zeitung bringt.
 11.00: Herbergsnachrichten der Deutschen Reichspost.
 12.00: Ein Konzert unter Richard Strauß im Anschluss an Wetterbericht und Zeitungs- (Schallplatten).
 13.00: Nachrichtenbericht, Wetterbericht und Zeitungs-.
 13.15: Spanisch (Schallplatten).
 13.45: Nachrichten, Börsenbericht.
 14.30: Filme der Woche.
 15.35: Wirtshausnachrichten.
 16.00: Ein Bericht von heute liegt Gedichte. Ein Programm, geboten von Alfred Müller.
Wende-Telefonen - Löwe - Lamophon
 liefert zu günstigsten Bedingungen **Elektro-Both**, Königstr. 10
 Reparatur-Laboratorium für alle Fabrikate

Königswusterhausen
 Wellenlänge 1635 Meter.
 5.45: Wetterbericht für die Rundfunkzeit.
 6.00: Funfgymnastik; geteilt von Artur von.
 6.15: Wiederholung des Wetterberichtes. Anschließend bis 6.00: Frühgong.
 10.00: Neueste Nachrichten.
 10.10: Schulfunk.
 12.00: Wetterbericht für die Rundfunkzeit. Anschließend: Schallplattenkonzert. Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes.
 12.55: Rauter Zeitungen.
 13.35: Neueste Nachrichten.
 14.00: Konzert.
 15.00: Musikalische Kinderstunde.
 15.30: Wetter- und Börsenberichte.
 15.45: Fröhlichfunk.
 16.00: Börsennotizen.
 16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin.
 17.30: Zeitungs- (II); See Weismann.
 18.00: Musikalische Zeitungen.
 18.30: Spanisch für Fortgeschrittene.
 18.45: Der Winterabend. Dr. Gerhard Runge Berlin.
 19.00: Filme und Unterhalt. im Betrieb. Dr. Bruno Gebhard, Berlin.
 19.30: Abendkonzert Das Leipziger Einflötenorchester. Dirigent: Theodor Stummer.
 20.30: Unter der Dautenleuchte. Ein Gespräch um Döhlen von Wilhelmsen von Alfred Müller.
 22.00: Nachrichtenbericht. — Funfgymn.

Anzeigen
 steigern den Umsatz

Anwärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig, Donnerst., 29. Sept., 20-22¹/₂ Uhr; Mißgela.
 Wiese Theater in Leipzig, Donnerst., 29. Sept., 19¹/₂-23 Uhr; Die Räuber; Schauspielhaus in Leipzig, Donnerst., 29. Sept., 20-22¹/₂ Uhr; Göttergötter; Kammerspiele.
 Operetten-Theater in Leipzig, Donnerst., 29. Sept., 20 Uhr; Zango um Wittenberg; Stadttheater in Magdeburg, Donnerst., 29. Sept., 20 Uhr; Göttergötter; Kammerspiele.

Wieder mit vielen Beweglichen Kleinen kleinen Zimmerchen. Die Erde muß gelockert, die Pflanzen gekippt, Ungeziefer entfernt werden.



Die neueste Kichenrichtung.

Der Kuchentisch, selbständiger Gegenstand, hat eine unerschöpfliche Formplatte, die sich stets wieder kleinerer Formen läßt, oder um zu sparen, einen Stölkumbelag mit Holzrahmen. Die Tische des Dörfleins will es daß die Schokolade des Tisches immer im Augenblicke höchster Konfektion herausfällt, ihren Inhalt ergießt. Also muß sie mit

verfügbaren Platz, stunden lang.

Es ist höher verteilbar, den Belegplatz etwas zu isolieren, eine Erde, die der Ausgangstür am nächsten steht, ist für ihn geeignet. Ein billiger Ertrag für den Belegplatz ist ein Ecktritt mit Daten, verbessert durch einen Vorhang.



Freude am Kochen durch Elektrizität im Kochgerät.

Diese Lösung, die gegenwärtig die Hausfrauen beschäftigt, soll nicht ein mögliches Schicksal sein. Es wäre ein schlechter Dienst an Wirtschaft und Volk, wenn man heute mit leeren Worten Neuerungen einfügen wollte, die nicht anständig gemacht sind und Fortschritte für die Hausführung darstellen. Viele fragen, warum denn die elektrische Kochweise etwas anderes sei als die bisherige. Hier liegt in der Tat der springende Punkt. Alle Kochgeschäfte beruhen auf einer Erhitzung von Lebensmit-

keln. Das „Kochen“ erfordert Temperaturen bis zu 100 Grad, selten darüber. Die bisherige Art der Wärmeerzeugung beruhte auf der Verbrennung, die heiß, sei es beim Streichholz, bei der Kerze, beim Kohlenfeuer usw. Temperaturen von über 1000 Grad erzeugte. Abgegeben von der besonders bei Gabel- und Gabelheizung nicht vermeidbaren Wärme 3 Annehmlichkeiten und Uebelwachen der Feuerung, hatte man bei den bisherigen Kochverfahren noch dafür Sorge

Beleuchtungskörper Elektrische Apparate

sowie Geschenkartikel in reicher Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Bruno Reimer
Spezialgeschäft für Beleuchtungen
Halle (S), Geiststraße 19

Bevor der Winter kommt, lassen Sie sich tapetieren und zu Preisen, die jeder erschwingen kann.

TAPETEN

Arnold & Troitzsch Halle, Gr. Ulrichstr. 1

durch Zufügen beträchtlicher Mengen von Wasser oder Fett, die ein Anheben der Temperaturen über ein gewisses Maß hinaus verhindern. Wie es nun auch sei, die unmittlere Erwärmung derjenigen Temperaturen, die den Speisen am zuträglichsten sind, ist mit einer Flamme nicht möglich, kann aber mit Hilfe der Elektrizität mühelos bewerkstelligt werden. Die verschiedenen Schichten sind so bemessen, daß sie für die verschiedenen Kochgeschäfte erforderlichen Temperaturen entziehen lassen, höhere nicht. So können wasserhaltige Gemüse ohne weiteren Wasseranlauf auf die elektrische Koch-

Ihre Wohnung

Können Sie sich heute schon für sehr wenig Geld geschmackvoll und gemütlich einrichten.

Gediegene, praktische Möbel, Speisezimmer, Herzkammer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, behagliche Posternmöbel in reicher Auswahl am Lager.

I. Haus / Gelegenheitskäufe
Friedrich Peilecke, Geiststraße 24/25

Steff Fußbodenstrich dem Fußbodenbelag

Bolortium
Novoxylin
Linoleum

schon wieder billiger

Frigo Anforb Messf.
Gr. Ulrichstraße 3

einer Gemma vorrichtung versehen sein. Der Anrichtentisch ist der Mittelpunkt der Küchenarbeit. Es ist daher praktisch, in seine Nähe alles zum Anrichten Nötige zu bringen. Ein mit dem Fuß zu bedienender Willkommener steht dabei, unter dem Tisch ein Brett zum Absetzen von getrautem Geschütz.

In jeder Preislage d. größte Auswahl

Tapeten Rapsilber

Spezialhaus
Große Steinstraße 8

se sauber halten, aber doch nicht so hygienisch, als wenn jeder Topf, jeder Teller und jedes Büchlein unter Verzicht und doch griffbereit ist.

Der Kuchentisch, außen glatt, weiß und leicht zu reinigen, innen mit vielen praktischen kleinen Fächern, ist aus einzelnen Teilen zusammengesetzt, so daß er sich allen Raumverhältnissen anpaßt und man bei Bedarf „ändern“ kann. Die vier Grundelemente: Topftisch, Geschützschrank, Geschützschrank und Belegschrank können entweder in geschlossener Front, oder, gemäß einem durchgehenden Arbeitsgange, und dem

Neue Gardinen und Teppiche

vormögen Ihren Räumen mit geringen Mitteln ein geschmackvolles Aussehen zu geben! Alles was dazu gehört Ihre Wohnung behaglich zu gestalten, kaufen Sie gut und billig bei uns!

- Landhaus-Gardinen mit Einsatz u. Volant Meter . . . 0.25 0.10
- Gardinen-Melware ca. 100 cm breit, Meter 0.58
- Spannstoffe ca. 120 cm breit, Meter 0.95
- Gardinen-Vollindustriellen lichte ca. 110 cm breit, Meter . . . 1.45 1.25
- Marquiseff Spangardinen usw. ca. 150 cm breit, in extra und wahl. . . Meter 0.58
- Gittertüll ca. 30 cm breit . Meter 2.75
- ca. 200 cm breit . Meter 1.65
- ca. 200 cm breit . Meter 1.25
- Stores-Melware in großer Auswahl u. modern. Verarbeitung Meter . . . 1.50 0.78
- Stores-Melware aus besonders strapazierfähig. Gittertüll mit besonders breit. Eisenstrahlen und Drahtstrahlen-Abschlüssen Meter 4.95 2.50
- Künstler-Gardinen mit breiten Schals und Querbehang, dauerh. Tüllgewebe, in großer Auswahl Garnitur 4.95 3.95
- Beilddecken 2 teilig Webstoff in mod. Mustern . . . 6.80 1 teilig . . . 5.75 3.50
- Vorhangstoffe moderne Streifen, Industriell, ca. 100 cm breit, Meter . . . 1.25 0.78
- ca. 80 cm breit, Meter . . . 0.58 0.38
- Dekorationsstoffe mod. Jacquardmuster ca. 120 cm breit Meter 2.90 1.95 0.95
- Haargarn-Teppiche der Strapsierstoff, reines Haargarn, Kasch enorm billig Größe ca. 200x300 cm . 38.50
- ca. 200x300 cm . 25.00
- ca. 100x225 cm . 18.50
- Velour-Teppiche prachtvolle Perse- und moderne Muster in guter Qualität Größe ca. 200x300 cm . 49.00
- Axminster-Teppiche hochflorig, bewährte Qualität Größe 200x300 cm . . . 49.00
- ca. 100x225 cm . . . 28.00
- Tourna-Teppiche in vornehmem Besonderen in Größe ca. 250x300 cm 108.00
- ca. 200x300 cm . 75.00
- Haargarn-Läufer schwarz Qualität, flott gestreift ca. 100 cm br. 2.85 ca. 87 cm breit . . . Meter 2.50 1.95
- 1.75
- Belvorlagen in enormer Muster-Auswahl 3.50 2.95
- 1.95
- Belumrandung dreiteilig, besonders schwere Qualität, Jacquardmuster 38. gestreift . . . 15.75
- Ruhebetten gute solide Ausführung 41. - 25.75
- Gardinenstangen sowie allem. Zubehör enorm billig! z.B. Porzellanstamp, Trägern, Knöpfen, Ringen u. Klammern 0.95
- Divan-Decken gewebt, moderne Ausführung . . . 6.90 4.50
- Divan-Decken Mohairgewebe, 1 Pol- und mod. Mustern . . . 23. 17.50
- Halbwoll-Schleifdecken selbst billiges Sonderangebot . . . 2.95
- Reisepalms auch als Kleidecke geeignet, reine Wolle . 8.90
- Wollries reine Woll, extra schwere Waive für Vorhänge, ca. 150 cm breit, in mehr. Farben . . . Meter 4.75
- Möbelbezugsstoffe modern, in guter Strapazierqualität, durchsichtl. ca. 130 cm br. gewebt, ca. 3.50 2.50
- 1.65
- Mokell selten billiges Angebot ca. 150 Stück Meter 4.90 3.90
- Stieppdecken in großer Auswahl, ca. 120x175 8.90
- 3.50
- Daunendecken Kunstbelle, satte Satin mit halbwollweiser Daune Stück 39.00
- Metalbettstellen Größe 90 x 150 cm, 39 mm Rohrstärke, mit gut. Präntierm. matratze 20.75 15.75
- 12.90
- Fußbodenbelag Linoleum, Stragula Balatum ganz bedeutend in Preisermäßigt!

platte gefüllt und sich selbst überfließen werden, weil Anbrenntemperaturen nicht erreicht werden. Deswegen fällt das Umrühren und Nachheben weg. Ist aber ein Kochen in einem Wasser nicht nötig, so fällt auch das unermüdliche Umrühren und Nachheben der Speisen durch das zuträglichste Wasser, das vielfach beigegeben wurde, fort. Wohlige Vorteile bietet die Anpassung der Temperatur beim Baden und Braten. Es ist keine Kunst mehr, hässliche Gerüche über Straten heraufzutreiben, wenn man nur die einfachsten Anordnungen der elektrischen Kochweise be-

Radio-

Apparate - Lautsprecher, neueste Typen Unverbindliche Vorführung - Teilzahlung

Bastel- und Zubehörtel enorm billig

Wöllme

Schneerstr. 1 - Rundfunk-Abteilung

folgt. So kommt es, daß weniger miträ, daß der Aufbau von Zeit und Gütern geringer wird, die Speisen vollwertiger sind und, an dem allen gemessen, die Stromkosten gar nicht mehr entscheidend sind. Nimmt man hinzu, daß die Hausfrau an dem heiß laudieren, mühelos an bedienenden Herd ihre Freude hat, daß sie weniger Mühe mit dem Herd- und Topfputzen hat, so erhöht es nicht mehr die Freude, daß die elektrische Küche nicht mehr der Luxus des reichen Mannes ist. Im Gegenteil ist heutzutage heutzutage worden, daß von den etwa 500 elektrischen Haushaltungen, die in Deutschland heute bestehen, der überwiegende Teil in Wohnungen von Arbeitern und kleineren Angestellten steht. Die elektrische Kochweise lohnt also mit Recht darauf Anspruch zu erheben, gerade in der gegenwärtigen Zeit dem Hausfrau Entlastung zu bieten.

ED. EDER
SPIEGELSTR. 12

Spezialhaus für
Haar-Anlagen

Beleuchtungskörper

sowie alle Holz- und Kochgeschäfte für Gas und Elektrisch zu zeitgemäßen Preisen

Bäder - Waschtiseltten

Ausstellung

Möbel
deutscher
Arbeit

ERKLÄRUNG
zur Jahresschau 1932
v. 28. Sept. bis 1. Oktober
geöffnet von
9 bis 10 Uhr

Wohnräume sollen Lebensräume sein

Vorbildlich in der Form, nach künstlerischen Entwürfen, sorgfältig in der Arbeit und überraschend preisgünstig geboten die M. D. W. Modelle einen Ueberblick über die heutige Wohnkultur.

Versäumen Sie nicht sich diese sehenswerte Ausstellung unverbindlich und kostenlos anzusehen

Gebr. Jungblut

Halle-Saal Albrechtstr. 57

MARSHALL

Seit über 33 Jahren Farben- und Tapeten-Kramer Mittelwache 9/10 Fernruf 21465

Peradura-Lack- und Oel-Farben sind gesetzlich geschützt und nur bei mir zu haben.

Arbeitsfreiheit im Ruhrbergbau

Zum Lohn- und Arbeitsfreiheit im Ruhrbergbau führen die Verhandlungen im Reichsberaubungsministerium am Dienstag zu einer Einigung...

Weitere Wirtschaftsbelebung

Die Firma David Salomon Metallgesellschaft, Halle a. S., (Schloßbergwerk), beschäftigt, nach 50 bis 60 Jahre langem, trotzdem für das ganze Jahr hindurch mit Mühe auf den guten Geschäftszustand in der Lage war, die gefamte Beschäftigung voll zu beschließen...

Mitteldeutsche Fabrikwerke

M. B. S., Sangerhausen, wollen zur nächsten Woche 55 Arbeiter-Einstellungen vornehmen.

Riebedische Montanwerte A.-G., Halle.

Wie bereits kurz berichtet, fand am Dienstagvormittag die Generalversammlung der Gesellschaft statt, die den Abschluß für das vom 1. April 1931 bis zum 31. März 1932 laufende Geschäftsjahr genehmigte...

Ueber das laufende Geschäftsjahr wurde die Mitteilung gemacht, daß der Bruttoertrag des Betriebes den Bruttoertrag des Vorjahres um 12,75 Proz. zuzunehmen ist...

Wie weiter mitgeteilt wurde, werden die Mitteldeutschen Montanwerte in Rahmen des Wirtschaftsprogramms der Reichsregierung mehrere hundert Arbeiter einstellen...

Die weitere Entwicklung wird auch bei unferer Geschäftslage wesentlich von dem allgemeinen Markt und den Beschäftigungsbedingungen abhängen...

Gerade das der Produktion, das heißt der Arbeit dienende Kapital, war in den Nachkriegsjahren zu hart bedrückt, so daß die meisten mittelständigen Beschäftigten darauf zurückzuführen sind...

Ueberraschende Preissteigerung in Süd- und Südwestdeutschland

Die Preissteigerung hat sich in den letzten Wochen in Süd- und Südwestdeutschland in einem Ausmaß entwickelt, das in der Geschichte der deutschen Wirtschaft noch nicht zu beobachten war...

Magdeburger Schlachthausmarkt vom 27. Sept.

Auftrieb: 664 Rinder, u. zwar 25 Stiere, 189 Bullen, 344 Rinder, 107 Färden, 107 Ferkel, 489 Schafe...

Berliner Schlachthausmarkt vom 27. Sept.

Auftrieb: 664 Rinder, u. zwar 25 Stiere, 189 Bullen, 344 Rinder, 107 Färden, 107 Ferkel, 489 Schafe...

Vorkurs der Berliner Börse vom 23. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes entries like Daimler-Benz, Glöckner, etc.

Freundlicher

Berlin, 28. Sept. Bei kleinem Geschäft war der Beginn der Börse eher freundlicher...

Berliner Produktentwertung vom 27. September. Meinen Markt 209-211, Milch 18,50-19,00...

Berliner Produkte - Frühlingsmarkt vom 28. September. Weizen Sept. 218,5, Dill 219,5...

Magdeburger Bräuderkontingent vom 27. Sept. Weizen, Dinkel, Roggen...

Verteigerung von Schillers Garten. Das Grundstück Schillers Garten an der Ecke...

Ans amlichen Mitteilungen. Vertiegt werden am 29. November, vorm. 10 Uhr...

Vertiegt werden am 6. Oktober, vorm. 10 Uhr, im Amtsratshaus...

Vertiegt werden am 8. Oktober, vorm. 10 Uhr, im Amtsratshaus...

Vertiegt werden am 10. Oktober, vorm. 10 Uhr, im Amtsratshaus...

Vertiegt werden am 10. Oktober, vorm. 10 Uhr, im Amtsratshaus...

Berliner Börse

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Deutsche Anstalten, Industrielle Aktien, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Daimler-Benz, Glöckner, etc.

Sachsenbank

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Sachsenbank, etc.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Bank-Aktien, etc.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Bank-Aktien, etc.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Bank-Aktien, etc.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Bank-Aktien, etc.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Bank-Aktien, etc.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Bank-Aktien, etc.

Der Umzug steht bevor

Woh! zum Verändern steht natürlich feiner an. Es gibt aber genug andere Gründe, um einen Wohnungswechsel vorzunehmen, die Räume müssen wachsen, das Haus muß sich dehnen, oder aber umgekehrt, man möchte's gern kleiner haben. Jedenfalls der erste Diöber ist herangekommen, und im Wettstreit steht man schon die Möbel in den Bögen hineinpacken und in der neuen Wohnung aufzuräumen. Daran können keine Zeiten etwas ändern.

Und schon, wenn der Gedanke nur aufkommt den Umzug demnächst in Angriff zu nehmen, erhebt sich die Frage, was brauchen wir an neuen Einrichtungsgegenständen?

Dann müssen bei dieser Gelegenheit gleich Winterkissen bestellt und neue Lampen angeschafft werden! Der alte Kronleuchter ist schon dreimal umgebaut worden, und der Mann hat immer verprochen, ihn mal, wenn wir mal umziehen, dann kaufen wir uns einen modernen.

Nun muß er ran. Einen kleinen Teppich wird man in der neuen Wohnung aus gemüßbringend verwenden können, es gibt so herrliche Sachen, und ein neuer Teppich, sei es auch nur ein ganz kleiner, wärmt das ganze Zimmer; oder vielleicht empfiehlt es sich doch, einen neuen Ofen oder ein Decken zu kaufen. Auch da gibt es jetzt so entzückende Wunderwerke, und es lohnt sich nochmal zu schauen in der neuen Wohnung, zumal wenn man im Oktober umzieht, wenn es recht mäßig ist.

Ah, es sind tausenderlei Dinge, wenn man nur anfängt zu überlegen, was das

neue Heim recht behaglich macht. Und ist der Mann ein feiner Mann, dann steht er auf und sagt: Das will ich dir alles überlassen. Stell eine Vase auf, und dann gehen wir ausziehen und laufen.

Und dann nimmt die Frau die Zeitung zur Hand und studiert aufmerksam die Inserate, und es dauert gar nicht lange, dann hat sie alles bestimmt, was sie brauchen könnte.

Und dann ist der erste Oktober da, und wenn es im neuen Heim recht gemütlich geworden ist, hier eine duftige, neue Gardine, dort eine geschmackvolle Tapete, ein Radio und ein neues Schreibzeug für den Schreibtisch des Mannes, dann ist das nur so gekommen, weil die liebe Hausfrau bescheiden und aufmerksam die Zeitung studiert und natürlich, der Mann für die bringendsten Wünsche Verständnis gehabt hat.

Alle, die zu Hause ein wenig Zerstreuung, ein wenig Belebung suchen, werden Anhänger des Grammons oder Radios sein. Das Sammeln von Schallplatten ist fast so beliebt wie das von Büchern geworden. Damit sie fertiglich erhalten bleiben, ist der Tisch, darauf das Grammophon steht, mit einer Einrichtung für Platten versehen.



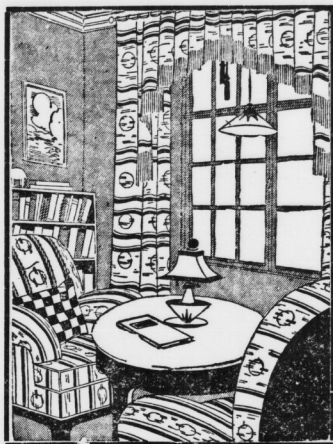
Hier vor allem fehlen den Menschen ans Haus. Es ist nicht möglich, der eindringlichen Sprache eines Buches zu lauschen, wenn man es auf der Bahn, im Café liest. Man spart für einen guten Bücherstapel, verzichtet auch nicht, einige Bücher für Zeitschriften zu reservieren. Auf dem Schreibtisch oder auf einem ganz niedrigen Abgetischt stehen in Stützen eingeklemmt, die Bücher, die wir gerade

Teppiche
Vorleger
Gardinen
Stores
Vorhänge
jeder Art
Einzel-Möbe
Sehr große Auswahl
Sehr billige Preise

A. Huth & Co.

A. - G.

Halle (Saale)
Gr. Steinstr. / Markt



Mach' aus dem Haus ein Heim!

Seider ist es eine unberechenbare Aufgabe, das in unserer nervösen, hastenden Zeit viel mehr Menschen ihre Abende außerhalb ihrer Wohnung verbringen, als in der guten, alten Zeit. Warm eigentlich?

Ja, es denn haben nicht ebenso unterhaltend und abwechslungsreich, können wir uns in eigenen Heim nicht auch eine Fülle von Anregungen und Freuden verschaffen? Eine Wohnung, in der wir nur schlafen und unsere Maßregeln einrichten, kann uns

Nicht sehr gern wird man den Abend in einem Zimmer ohne Bodenbelag verbringen. Da gibt es weite Möglichkeiten: schon ein derber Plüsch-Teppich verbreitet Wärme. Die Verbindung zwischen zwei Zimmern vermittelt ein Arminier-Bücher, ein weiches Angorawolle liegt zu Füßen des großen Bodenbühles, der mit großblumiger englischer Kretone bezogen ist. Weniger gewöhnlich, dennoch behaglich, ist zum Beispiel ein Teppich aus einfachem Kiefen-

Einem guten u. doch billigen Haargarn- oder Plüsch-
Teppich von
Hugo **Masch** Nachf.
Große Ulrichstraße 3



Die Hausfrau weiß's fort, was — bei aller Sparjamkeit — unbedingt sein muß:

„Sieh mal“, sagt sie zu ihrem Mann, der wohl oder übel aber immer besüßlich feuchend, sich ins Unabänderliche fäßt, sagt: „In der neuen Wohnung sind die Fenster sehr hoch. Ich glaube, wir müssen andre Gardinen haben.“ Gardinen, notiert er und denkt, muß doch gleich nachher in die Zeitung gehen, wer geschmackvolle und billige Gardinen anbietet. Ja, findet die Frau, was wird mit den Tapeten? Die grüne im Wohnzimmer in der neuen Wohnung paßt gar nicht zu unserm roten Sofa. Das auch der Großvater ausgerechnet es sich so eigenmächtig rot hat postieren lassen! Tapeten, notiert der Mann und weiß schon, wo er hinfahrt. Jeden Tag steht in ein großes Inserat in der Zeitung.

allerdings nichts mehr sein. Das Heim, das persönlichen Reiz anspricht, bedarf der Pflege. In dem Betreten, das Heim zu vervollkommen, sollte man sich von dem Gedanken leiten lassen: Was brauche ich wirklich? Vieles ist nötig, Gemütlichkeit und Behaglichkeit zu erreichen, jedoch nicht zu viel. Denn der überfüllte Raum wäre ja wieder ein Grund, uns aus dem Hause zu treiben.

holz mit lose aufliegenden Beinenfüßen und bequemen Boden dienen zum Sitzen, zum Ablegen. Der Knubelstiel hat immer noch viele Freunde; man wählt ihn am besten in unauflösliger, brauner oder grauer Färbung. Auch Porzellan werden gern als Stühle glatter neuerer Möbel gewählt. Mit ihnen lassen sich vortreffliche Wirkungen erzielen.

Den Garten im Heim
durch Kakteen —
Hyazinthen, Tulpen
Crocus, Narzissen usw.
Samenhandlung Walter Langert
Halle (Saale), Marktplatz 2 (Stadthaus)
Fernruf 341 92 Eing. Gr. Märkerstraße

Ihm fällt ein, daß eine neue Farbe unbedingt notwendig ist, und ob man nicht gleich einen Rauchschild mit erwerben könnte? „Gut“, sagt die Frau, „wie gehen antommen, vielleicht finden wir noch mehr, was wir brauchen. Ein Radio wollest du dir doch auch anschaffen, der neue Hauswirt hat es sogar sehr gern, wenn in seinem Haus von oben bis unten musiziert wird.“ „Woh! du das bestimmst?“ Jedenfalls lesen wir uns einen an.

**Porzellan
Kristall**
In reicher Auswahl
Heinrich Baensch
In d. Gustav Becker's Erben
Halle, Marktplatz 23, Fernr. 26622

Die Messingständer sind einzigartig!
Aufsässige von Kunstschmied
aus dem Ausland!
Stadtgeschäft Halle e. m. b. H. Gr. Ulrichstr. 54

„Haargarn“
Der Gebrauch-
Teppich
ca. 135/200 cm von 14.50 an
- 205/255 - - 21.50 -
- 200/300 - - 32.50 -
- 250/350 - - 48. -
Arnold & Troitzsch
Teppichhaus
Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 1

lesen. Ein kleines Küstchen, Gefäßchen enthalten, kleben schon die ganz Kleinen im Kindergarten.

Welche Freude bereitet es, die nützlichsten Dinge aus dem Schreibtisch mit Liebe auszusuchen! Nur das Nötigste ist gebildet, eine Schreibtischgarnitur, ein Umlegelehnender, eine moderne, überhöhlte Uhr, eine schlichte Lampe mit verstellbarem Schirm.

In einer Ecke des Zimmers steht eine Stuhlampe, Pergamentständer, Messingfuß. Sie beleuchtet den Rauchstiel, der mehrere Abendhecher, Zigarrenfaschen, Ker-

Oefen
Kamin-
els, email-
Meibn, Kachel-
Voss-Herde für Kohle-,
Gas- und elektrische Heizung
Voss - Gaskocher
und **Gruden**
Haushaltartikel / Zugordnen-
einrichtungen / Schloßsicherung
F. Lindenhahn
Königsstraße 8.

genalter, eine Stofffarnde trägt. Die Wand dieser Rauchecke ist mit einem handgearbeiteten Wandteppich bekleidet. Auch die Kissen in den Sesseln sind, wenn nicht aus jeder Artliche Handarbeit; viele Winterabende sind nötig, um Etich an Etich zu reiben, kunstvoll zu schaffen, um einen Hangender Tischläufer zu weben.

Und die Fenster schmücken Blumen. Mehrere Reihen Kakteen hängen zwischen den Doppelfenstern, alle sorgsam auf wackeligen grünen Unterlegern. Von der Decke herab hängt eine Keramik-Ampel, aus der die grünen Blätter einer rankenden Pflanze wuchern. In einem größeren Raum bietet ein moderner, geschmackvoller Blumen-

Lieferung frei Haus!
MÖBEL
auf Teilzahlung
bei günstigen Zahlungsbedingungen
Küchen in großer Auswahl
Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer
Einzelmöbel, Bettstellen, Matratzen,
Schränke, Sofas, Chaiselongues usw.
Möbel-
haus **N. Fuchs** Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 58 I., II., III. Etg. (Kein Laden)
Im Hause der Nordseilschalle
Kredit auch nach auswärt.

